



Baden-Württemberg

VERTRETUNG DES LANDES BEIM BUND



„Gestatten, Gründerland“

Wagniskapital im Land der Tüftler

Programm

Begrüßung und Impuls

„Wagniskapital im Land der Tüftler. Welche Rahmenbedingungen brauchen wir?“ –
Volker **Ratzmann**, Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin

Podiumsdiskussion

Hubertus **Heil**, stv. Fraktionsvorsitzender SPD-Bundestagsfraktion
Kerstin **Andreae**, stv. Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Axel **Nawrath**, Vorsitzender L-Bank Baden-Württemberg
Michael **Sell**, Ministerialdirektor und Abteilungsleiter Steuerpolitik, Bundesministerium
der Finanzen
Moderation: Roland **Pichler**, Stuttgarter Zeitung

Fazit

Volker **Ratzmann**, Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin

anschließend

Empfang und **Präsentation** baden-württembergischer **Start-Ups**

Mittwoch, 4. November 2015, 18 Uhr (Einlass ab 17:45 Uhr)

Landesvertretung Baden-Württemberg beim Bund, Tiergartenstraße 15, 10785 Berlin

Freier Eintritt nur mit bestätigter Anmeldung per E-Mail an antwort@lvbberlin.bwl.de
mit dem Stichwort "Wagniskapital"



„Gestatten, Baden-Württemberg.
Landesvertretung in Berlin.“



Baden-Württemberg

VERTRETUNG DES LANDES BEIM BUND

Wagniskapital im Land der Tüftler

„Schaffe, schaffe, Start-Up baue.“

Baden-Württemberg, das Land der Tüftler und Erfinder, ist Spitzenreiter bei Patentanmeldungen und damit die innovativste Region Europas. Die Existenzgründer von heute sind der Mittelstand von morgen. Gerade junge, innovative Unternehmen haben einen erheblichen Finanzierungsbedarf im Bereich von Forschung und Entwicklung, der vor allem durch Wagniskapital abgedeckt werden muss.

Viele Vorschläge zur Verbesserung der Situation von Start-Ups scheitern aber an europäischem Recht oder treffen auf Widerstand wegen potenzieller Steuerausfälle. In diesem Spannungsfeld hat das Bundeskabinett Mitte September das „Eckpunktepapier Wagniskapital“ verabschiedet. Auch im Bundesrat wurden verschiedene Vorschläge eingebracht, die Situation innovativer, junger Unternehmen zu verbessern. Baden-Württemberg hat sich dabei wiederholt für eine steuerliche Förderung von F&E-Ausgaben stark gemacht.

Nun machen sich Start-Ups aus Baden-Württemberg auf den Weg nach Berlin, um ihre Ideen und Geschäftsmodelle auch in der Landesvertretung zu präsentieren und im Zuge der nun anstehenden parlamentarischen Beratungen mit hochrangigen politischen Vertretern darüber zu diskutieren, welche rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für eine gute Gründerkultur notwendig und machbar sind.



„Gestatten, Baden-Württemberg.
Landesvertretung in Berlin.“